

Borromäum

Wohnheim

Byfangweg 6, CH-4051 Basel

Phone +41 (0) 61 205 94 30

info@borromaeum.ch



**Katholisches
Studentenwohnheim**
Herbergsgasse 7, 4051 Basel
Tel. 061- 264 63 50

IN DER WÜSTE UNTERWEGS

01. März bis 13. März 2012



Marokkoreise 2012

Konzept

Organisation

Leistungen

Der Weg durch die Wüste ...

... ist mehr als nur ein Weg durch eine natürliche geologische Landschaftsformation. Wie so vieles andere in der Natur ist die Wüste ein Symbol für die menschliche Existenz und eine Einladung, das eigene Leben in ihrem Bild neu zu sehen und zu verstehen.

Die Reise steht auf fünf Pfeilern:

Körperliche Anstrengung

In der Wüste zu wandern, ist nicht extrem anstrengend. Dennoch können 5-7 Stunden täglich lang werden; Wind und Sonne können eine strenge Erfahrung bedeuten. Die Temperatur kann auf 30° C im Schatten steigen. Es gehört zu den Reisevorbereitungen, in den Monaten vor der Tour die Kondition zu trainieren. 1000 Höhenmeter in den Bergen an mehreren Tagen hintereinander sollten drin liegen. Es ist auch eine Kopsache: Bin ich bereit, mehrere Tage 5-7 Stunden zu laufen?



Meditieren

Mit dem Sonnenaufgang beginnen wir den Tag gemeinsam mit einem Impuls. Das Lagerleben ist vielfältig und verführt zu viel Aktivität, was in den Vorjahren zu einem starken Wunsch nach Stille und Rückzug führte. Die erste Stunde gehen wir schweigend. Der dritte Tag in der Wüste kann als stiller Tag gestaltet werden.

Leben in der Gruppe

Wir brechen gemeinsam auf, wir wollen unsere Reise als Gruppe erleben. Konkret heisst das, dass wir jeden Tag Zeit haben, in einer kleinen Gruppe zu teilen: Eindrücke, Erstaunen, Freude und Schwierigkeiten. Auch unser Umgang miteinander kann ein Thema werden. Unsere Reise hat auch mit der Sehnsucht nach Gemeinschaft zu tun.

Reflektieren

Die Motive, die Wüste aufzusuchen, haben oft damit zu tun, die Essentials zu suchen, sich aufs Wesentliche zu besinnen. Darum sehen wir an jedem Tag eine Zeit des Lesens und des Gesprächs vor. Jede(r) Teilnehmende bringt einen Text mit – gleich welcher Herkunft -, der ihre und seine Essentials ausdrückt (und sei es nur vage): eine, maximal zwei Seiten, schon 15x kopiert, so dass alle Teilnehmenden sie schriftlich vor sich haben.



Zu Gast sein

Die Berber, die uns durch die Wüste führen, erbringen keine Dienstleistung. Sie verstehen sich als Gastgeber, die ihre Gäste verzaubern möchten. Dazu gehört auch, dass sie den Weg und die Quartiere bestimmen, und sich da nur um den Preis einer Kränkung dreinreden lassen. Menschlich ist das etwas sehr Schönes; im Organisatorischen bedeutet es, dass nicht immer alles so glatt klappt wie im westlichen Tourismus. Der Weg kann auf einmal noch ein Stunde weiter sein, oder es kann auch einmal eine Mahlzeit ausfallen. Inshallah ...



Organisation

- Zielgruppe** Freunde, Bekannte, Ehemalige des Wohnheims Borromäum, des katholischen Studentenwohnheimes und der Katholischen Unigemeinde (KUG)
Für Studenten und Auszubildende findet eine zweite Reise statt.
- Gesamtzahl** maximal 15 Teilnehmer incl. Leitung, Mindestteilnehmer 10 Personen
- Infoabend** Mo 24. Oktober 2011, 19.00 Uhr im Borromäum, Byfangweg 6, Basel
Für die definitiven Teilnehmer wird im Januar ein Kennenlern- und Vorbereitungsabend organisiert.
- Datum** Do 01.– Di. 13.März 2012. Individuelle Verlängerung in Marrakech möglich
- Preis** CHF 1450.- ab Marrakech. Die Anreise / den Flug organisiert jede/r Teilnehmende selbst (z. B. easy-jet ab Basel, es lohnt sich früh zu buchen.).
- Leitung** Andreas Rasp, Heimleiter im Borromäum, Basel
andreas.rasp@borromaeum.ch, 061 205 94 30
- Team** Die Reisebegleitung setzt sich aus 3 Personen aus dem Umfeld der katholischen Unigemeinde Basel zusammen.
- Anmeldung** bei Andreas Rasp in einem Vorgespräch
Byfangweg 6, 4051 Basel, Tel. +41 (0)61 205 94 30, andreas.rasp@borromaeum.ch

definitive Anmeldung bis spätestens 10. Dezember 2011
- Träger** Kath. Studentenwohnheim
Kath. Universitätsgemeinde (kug) Basel
Wohnheim Borromäum, Basel



Geplanter Reiseablauf

Do. 01.03. Anreise nach Marrakech

Die Anreise obliegt jedem Teilnehmer individuell. Ab Basel bietet sich ein Flug mit easyjet an. Die Übernachtungen erfolgen in einem einfachen Hotel.

Fr. 02.03. Tag in Marrakech

Treffen mit Pater Ivica (Franziskaner), der seit Jahren die einzige christliche Gemeinde in Marrakesch leitet. Er wird Fragen zu Religion, Kultur und Politik beantworten. Anschliessend ist Zeit zum Besichtigen und Bummeln durch die Sukks / Fakultativ Besichtigung der Koranschule.

Sa. 03.03. Transfer nach Ouarzazate

Nach dem Frühstück starten wir im Kleinbus Richtung Atlas-Gebirge. Über den Tizi n Tichka (2260m) erreichen wir das Land der tausend Kasbahs und der Berber. Zwischen den hohen Bergen des Atlas und der Sahara durchfahren wir ein faszinierendes Gebiet mit einer wilden und überwältigender Natur. Ein Abstecher wird uns nach Ait Ben Haddou führen, einer atemberaubenden Lehmstadt (UNESCO-Weltkulturerbe). Weiter führt uns der Weg nach Ouarzazate, einer ehemaligen Garnisonsstadt Französisch Fremdenlegion. Abendessen und Übernachtung im Hotel in Ouarzazate.

So. 04.03. Transfer nach M'Hamid (Kleinbus)

Weiterfahrt Richtung M'Hamid. Wir folgen dem Draa-Tal mit seinen riesigen Dattelpflanzungen mit Halt in Zagora zum Mittagessen. Diverse Aussichts- und Dattelhalte werden uns begeistern. Gegen Spätnachmittag erreichen wir M'Hamid, von wo aus wir zu Fuss zum das Wüstencamp geführt werden. Die Übernachtung erfolgt im Wüstencamp M'Hamid

Mo. 05.03. 1. Tag zu Fuss in der Wüste

Di. 06.03. 2. Tag zu Fuss in der Wüste

Lager in der Nähe zu grosser Düne von Ezahar

Mi. 07.03. Ruhetag im Lager

Do. 08.03. zu Fuss in der Wüste

Fr. 09.03. zu Fuss in der Wüste

Wir bewegen uns auf dem Rückweg zum Camp in M'Hamid, dass wir am Spätnachmittag erreichen werden. Die Übernachtung erfolgt wiederum im Wüstencamp M'Hamid.

Sa. 10.03. Ruhetag

Ein Tag zum „Nachklingen lassen“ Abschied nehmen von der Wüste, von unseren Gastgebern - den Berbern, Baumpflanzaktion zur Unterstützung der Fondation „Sahara-Roots“, Abendessen im Camp, ein letzter Abend mit den Berbern am Feuer ausführlicher Erfahrungsaustausch.

So. 11.03. Transfer nach Ouarzazate ,

Rückfahrt mit dem Kleinbus über Zagora (Mittagessen) nach Ouarzazate, Möglichkeit zum Besuch im Hammam, freie Zeit, Abendessen und Übernachtung im Hotel.

Mo. 12.03. Transfer nach Marrakech

Früh morgens werden wir die letzte Etappe nach Marrakech angehen und gegen Mittag unseren Ausgangsort der Reise in Marrakech wieder erreichen.

Zeit zum Shopping in den Sukks / gemeinsamer Abschluss

Di 13.03. Rückflug ab Marrakech, individueller späterer Rückflug möglich

